



Eine bunte Truppe aus **Nachtwächtern** und Figuren hatte sich in Rees eingefunden.

Nachtwächter-Überraschung

REES (sh) Sichtlich überrascht war der Reeser Heinz Wellmann, als zu seiner Nachtwächterführung am Mittwochabend 20 verkleidete Gäste auftauchten. Der Stadtführer aus Rees hatte eigentlich nur mit einer Gruppe aus Gelsenkirchen gerechnet, der er die Geschichte der Stadt näher bringen wollte.

Doch statt Privatleuten standen jetzt hier quasi die „Arbeitskollegen“ des Reeser Nachtwächters vor ihm: „Ich freue mich sehr über diese gelungene Überraschung“, lachte Wellmann.

Die Idee zu dem Besuch hatten Florian Sauret und seine Kollegen aus Bocholt. Dort sind sie als Nachtwächter oder so genannte Figuren in unterschiedlichen Verkleidungen aktiv. Gildemeister dieser Zunft ist eben Heinz Wellmann. Und den wollten sie überraschen. Die Bocholter hatten sich im Vorfeld in Zusammenarbeit mit Jana



Heinz Wellmann war völlig überrascht.

Kelputt vom Kulturamt die fiktive Gruppe ausgedacht: „Wir wollten Heinz Wellmann mit dieser Überraschung eine Freude machen. Denn er setzt sich mit großem Engagement für die Gilde ein“, meinte Nachtwächter-Kollege Sauret.

Die Bocholter Figuren waren als Nachtwächter, Söldner, Magister und Taschendieb gekommen und fanden sich auf dem Vorplatz der evangelischen Kirche ein.

Nach einem mittelalterlichen Umtrunk stimmte Gildemeister Heinz Wellmann, pünktlich zur vollen Stunde, ein Lied an. Nachdem die traditionellen Arbeitsgeräte des Nachtwächters vorgestellt waren (Hellebarde, Laterne und Rufhorn) ging die Führung bei Einbruch der Nacht los.

So lernten die Bocholter die Reeser Innenstadt in der Dunkelheit kennen. Davon können sie ja auch in der Nachbarstadt erzählen.

